



Heimkind – und jetzt?

Dokumentarfilm, 42 min

Mit Tsilil, Latifa, Annerös und Corinne

Über den Film

Die vier Protagonist:innen zwischen 15 und 51 Jahren haben einen Teil ihrer Kindheit im Kinderheim Titlisblick verbracht, wo sie eine liebevolle Betreuung erfahren durften. Davon gestärkt gehen sie ihren eigenen Weg und stehen mit beiden Beinen im Leben.

Corinne unterstützt in ihrer Arbeit andere Menschen bei Herausforderungen, Tsilil zeigt seinem Freund das Kinderheim, Latifa hat jetzt ihre eigene Familie und Annerös begleitet ihre Tochter stolz zu deren Lehrabschlussfeier.

Aufgrund negativer Schlagzeilen über frühere Missstände ist der Ausdruck «Kinderheim» in grossen Kreisen mit negativen Gefühlen verbunden.

Die vier berührenden Biografien machen Mut, auch in herausfordernden Situationen an sich zu glauben und seinen eigenen Weg zu gehen.

Nicht zuletzt legen sie den Blick frei auf die aktuellen Verhältnisse heutiger Kinderheime und lassen Vorurteile erodieren.

Buch, Regie & Produktionsleitung Antonia Meile

Regie Dreh & Kamera Matteo Gariglio

2. Kamera Kezia Zurbrügg | **Musik** Heidi Happy | **Schnitt** Nadine Widmer

Auftraggeberin Kinderheim Titlisblick, Judith Haas

